Gemeindebrief

der protestantischen Kirchengemeinden Eppstein & Flomersheim

www.evkirche-eppstein-flomersheim.de

Ausgabe September/Oktober 2023

Wir wollen DEINE Meinung!
Abgabefrist für die Gemeindeumfrage verlängert !

Wir wollen DEINE Fotos!
Abgabefrist für den Fotowettwerb verlängert !

Wir wollen DEINE Anmeldung!
Essensvorbestellung für die Gemeindewanderung! (S. 3)

Info-Veranstaltung für „pflegende Angehörige“ am 09.10.
Bitte Weitersagen! (S. 19)

WARUM IST DIESE SEITE GELB?

Liebe Gemeindeglieder, ja, warum ist diese Seite gelb?

Nein, es ist nicht wegen der **Info-Veranstaltung für pflegende Angehörige** von der ökumenischen Sozialstation – auch wenn letztere gerne zum Rot und Blau des Logos noch die dritte Grundfarbe kombiniert (s. S. 19).

Die Seite ist gelb wegen des letzten Satzes aus dem letzten Editorial aus der letzten Gemeindebrief-Ausgabe im Juni. „P.S.: Wer die **Gemeindeumfrage** gleich erledigt, kann es nicht vergessen ;-)". Es sind nämlich in der Tat nur 3 knappe Dutzend Fragebögen und online 9 Antworten eingegangen. Ein Dank an diese treuen Gemeindeglieder. Aber was ist mit den anderen 1700 im Eppstein und Flomersheim? Haben sie es einfach nur vergessen? Oder Übersehen? Naja, das kann dieses Mal ja nicht mehr passieren, die Seite ist ja gelb ;-).

Vorallem in Eppstein mangelt es dem Presbyterium mit der **Kirchenrenovierung** nicht an Arbeit. Zu den ursprünglichen Planungen kommen nämlich immer neue Überraschungen dazu: konstruktionsbedingte Undichtigkeiten, neuer Entwässerungsanschluss, nachhaltige Heizungslösungen, … (mehr dazu in den nächsten Ausgaben). Deshalb und auch wegen der Gemeindevisitation, die uns ins Haus steht, mussten die November-Informationen in den nächsten Gemeindebrief verschoben werden, der dann entsprechend früher erscheint.

UMFRAGE

Dennoch oder gerade deshalb wollen wir wissen, in welchen Bereichen wir unsere Energie stecken sollen. Dazu brauch wir eure und Ihre Rückmeldung: vom Präparanden- bis ins Seniorenalter, egal ob analog oder digital. Wer den Fragebogen nicht mehr hat kriegt einen neuen und wer ein internetfähiges Smartphone hat, scannt den QR-Code mit der Kamera und los geht's. Es gibt doch was zu gewinnen!

Aber Preise scheinen auch beim **Foto-Wettbewerb** „Kreuz" kein großer Anreiz zu sein. Es gab genau eine Einsendung an fotowettbewerb-eppflo@gmx.de
Wir hatten auch über eine Ausstellung nachgedacht. Das wird dann ein schneller Rundgang. ;-) Gibt es keine Kreuze im Leben unserer Gemeindeglieder? Ist die Aufgabe zu schwierig? Auch das Bildbeispiel rechts zeigt ein Kreuz und wäre eine Option.

SPEISEKARTE

Vielleicht bietet auch die **Gemeindewanderung** Foto-Gelegenheiten: Zur Erinnerung Treffpunkt ist am **16.09.2023** um **10:00 Uhr** an der **Isenach-Sporthalle**. Es geht nach Lohnsfeld mit Besichtigung der ev. Kirche sowie Andacht und dann weiter nach Steinbach zum Mittagessen in der Pfälzerwald-Verein-Hütte. Dort gibt es zwei Wandermöglichkeiten oder man kann auch einfach an der Hütte verweilen. Es ist auch ein Spielplatz vorhanden. Also alles für Alt und Jung geeignet. Wir bitte um **Anmeldung bis zum 08.09.** bei Ute Urlau (s. S. 26). Die Speisekarte zur Vorbestellung kann man unter dem QR-Code abrufen. In dem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Kirchen-Spaziergänge im Dekanat mangels Beteiligung abgesagt sind, die Gemeindewanderung findet aber auf jeden Fall statt – mit dir/Ihnen, mit Umfrage und Foto, oder?

Mit christlichem Gruß
die Gemeindebrief-Redaktion im Namen der Presbyterien Eppstein und Flomersheim

// … für Jung und Alt

Wir brauchen Ihre kreativen Ideen!

Hier könnte eine Anleitung von Ihnen stehen!

// Für Jung & Alt

UPCYCLING-DIY

Das Tetrapak-Huhn

Ein Bastel-Tipp aus der Gemeinde von Andrea Mosler

Das hübsche Tetrapak-Huhn ist ruck-zuck gebastelt und macht sich perfekt als Frühlingsdekoration oder mit einer Kleinigkeit befüllt als Ostergeschenk.

// … für Jung und Alt

BURGER à la Dürkheimer Straße mit selbstgemachten DINKEL-SESAM-BUNS

Ein Rezept-Tipp aus der Gemeinde von Karin Stauffer

40 g Butter	schmelzen.
180 ml Milch	lauwarm erwärmen und
7g Trockenhefe	und
1 EL Zucker	einrühren.
230 g Dinkelmehl Typ 630	mit
100 g Dinkelmehl Typ 1050	sowie
1 TL Salz	vermengen.
1 Ei	aufschlagen und verquirlen und mit allen Zutaten 5-10 min verkneten bis der Teig schön geschmeidig ist.

Abgedeckt 60 min lang ruhen lassen. Wenn sich der Teig nach seinem Nickerchen verdoppelt hat, NICHT mehr kneten und in 8 gleich große Stücke teilen. Die einzelnen Teigstücke von außen nach innen arbeiten, herumdrehen und auf der bemehlten Arbeitsfläche mit der Handfläche etwas drehen. Die Oberfläche muss Spannung haben.

Die Kugeln auf ein Backblech mit Backpapier setzen und flach drücken. Erneut abdeckt 30 min ruhen lassen.

1 Ei	mit
1 Schuss Milch	verquirlen und die Teiglinge bestreichen sowie mit
Sesamkörner	bestreuen und die Buns (englisch für Brötchen) bei
200° C Ober-/Unterhitze	im vorgeheizten Ofen 12 min backen.
6-8 Salatblätter	waschen und trockentupfen.
3-4 Tomaten	sowie
1 Salatgurke	waschen und in Scheiben schneiden.
1-2 Zwiebeln	abziehen, hacken und zu
1 kg Rinderhackfleisch	geben. Mit
Salz und Pfeffer	würzen und zusammen mit
2 Eier	mit den Fingern verkneten. Mit nassen Händen 8 flache Frikadellen (=Pattys) formen und mit
2-4 EL Öl	bei mittlerer Temperatur von jeder Seite ca. 4 min braten.
8 Scheiben Käse	beim Bratvorgang über die Pattys legen.
10 TL Ketchup	mit
10 TL Mayonnaise	vermischen und auf die aufgeschnittenen Dinkel-Sesam-Bun-Hälften verteilen. Mit Salat, Tomate- sowie Gurkenscheiben und je einem Patty belegen.

Ein schönes Sommer-Rezept für die Grillparty oder einfach so. Selbstgemacht schmeckt eben am Besten!

Wie haben Ihnen die Bastel- und Koch-Tipps
aus der Gemeinde gefallen?
Haben Sie vielleicht auch einen Vorschlag?
Oder eine Lese-Empfehlung?
Dann melden Sie sich bitte bei der GB-Redaktion.

// … aus der Gemeinde

Die Gemeindebrief-Redaktion findet es toll, dass **Ursula Lutz** erneut einen Beitrag beisteuert und uns an ihren Erfahrungen teilhaben lässt.

TRAUER

- ein tiefer seelischer Schmerz

Nach dem Ableben meines lieben Mannes erhielt ich zahlreiche ergreifende, mitfühlende Trauerkarten und Briefe. Es hat mich sehr bewegt, wie viele Menschen, nicht nur Freunde und Verwandte, mir und meiner Familie Trost spendeten. Bei dieser Post fand ich auch eine kleine Broschüre des Autors Axel Stellmann, geboren 1955 in Bremerhaven. Er absolvierte ein Studium der Publizistik, Politik und Germanistik in Berlin, war freier Mitarbeiter bei Hörfunk und Fernsehen und später PR-Beauftragter bei Wohlfahrtsverbänden. Seine zum Thema Trauer aufgelegte Broschüre **„Das Dunkel wird nicht bleiben“** hat mich nicht nur getröstet, sie hat auch Fragen nach dem Sinn des Lebens aufgeworfen; ich habe zu dem, was er zum Verlust eines lieben Menschen zu bedenken gibt, auch viele Parallelen zu meinen Gedanken und Gefühlen gefunden.

Wie ein Film

Er schreibt, dass der Tod zum Leben gehört, aber was nutzt uns dieses Wissen, wenn wir den Tod in unserer Nähe erleben müssen? Ein Lebensabschnitt geht zu Ende, das macht sehr traurig. Axel Stellmann hat recht. Es trat auch bei mir ein Schmerz ein, der nicht zu beschreiben ist. „Warum hast du mich allein gelassen?“ habe ich oft an den jetzt leeren Plätzen meines Mannes im Haus gefragt. Alltagsverrichtungen, die für ihn selbstverständlich waren, kamen zur Erledigung auf mich zu. Und mit dem Autor Stellmann teile ich die Gefühle, die er beschreibt: „Wie kommt es, dass wir gerade, wenn wir einen Menschen verloren haben, uns ihm so sonderbar nah fühlen?“ Ja, es sind die Gefühle, die aufleben, die wie ein Film vor uns ablaufen: die Zeit des Kennenlernens, Momente der Liebe, der Zärtlichkeiten, aber auch Momente des Streits und Momente des Glücks, des gemeinsamen Erlebens, schöner Urlaube, aber auch der Enttäuschungen in manchen Lebenssituationen.

LESEPROBE

Blitz durchs Herz

Ich empfinde es wie Axel Stellmann: Die Erfahrungen der großen Nähe einerseits und die Gewissheit um den endgültigen

Abschied andererseits sind der Geburtsort der Trauer. Sie beginnt in ihrem großen Schmerzempfinden nicht sofort nach dem Tod des geliebten Menschen, denn da ist die Kraft der Hinterbliebenen gefordert bei Benachrichtigungen, der Trauerfeier, Behördengängen und sonstigen Erledigungen. Erst danach, wenn Ruhe eintritt, zeigt sich der Verlust mehrmals wie ein Blitz der durch das Herz geht. Ich empfinde auch nach Monaten seit dem Tode meines Mannes immer noch eine große innere Zerrissenheit, mit der ich manchmal glaube nicht fertig zu werden.

Neue Orientierung in kleinen Schritten

Doch ich habe festgestellt: Ich bin nicht allein. Da ist die Familie, da sind die Freunde, die mich versuchen aufzufangen. Kleine Freuden beim begonnenen Rehasport, bei Einladungen, bei netten Telefonaten und beim AWO-Ortsverein, wo ich mich unter anderem als Schriftführerin engagiere, lenken ab. Und da ist meine evangelische Kirchengemeinde in Flomersheim, wo ich sonntags nach einem aufbauenden Gottesdienst (wo noch manche Träne fließt), beim Kirchcafé oder beim Gemeinde-nachmittag mit netten Menschen ins Gespräch komme. Ich habe in meiner Trauer begriffen: Mein Leben braucht in kleinen Schritten neue Orientierung; Alleinsein hilft in der Trauer nicht. Ich vertraue auf Gott, dass er mir bei diesen kleinen Schritten hilft, mit der Tatsache der Endlichkeit des Lebens fertig zu werden.

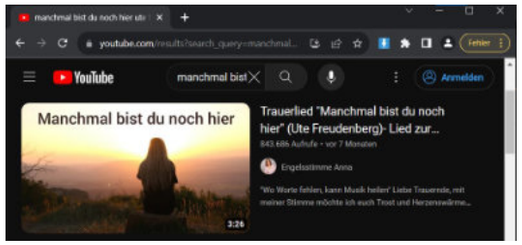
Ich habe in YouTube ein Lied gefunden: „Manchmal bist du noch hier“ im Original von Ute Freudenberg im Kanal Engelsstimme Anna. Es passt sehr gut zu meinen Trauergefühlen und ich habe es schon öfter angehörte. Ja, es ist so: Manchmal ist mein verstorbener Mann noch hier …

„Manchmal bist du noch hier“

Kein Wort kann beschreiben, wie du wirklich warst
und kein Foto zeigt dich wie du für uns bleibst,
an der Tür zur Wohnung wird dein Namensschild grad abmontiert
doch dein Bild in mir kann niemand ausradier'n.
…
Dass wir um dich weinen oder traurig sind
hätte dir, wie ich dich kenne, nicht gefall'n,
du würdest sicher sagen: „Hey, Kopf hoch, stellt euch nicht so an!“
Darum will ich das probier'n so gut ich kann.

Manchmal bist du noch hier, denn der Wind den ich spür'
ist wie eine Berührung, wie ein Zeichen von dir.
Manchmal bist du noch hier, manchmal könnte ich schwör'n
im Prasseln des Regens würd' ich dich flüstern hör'n.
Manchmal bist du noch hier. …

MUSIKVIDEO



+++ Rückblicke +++

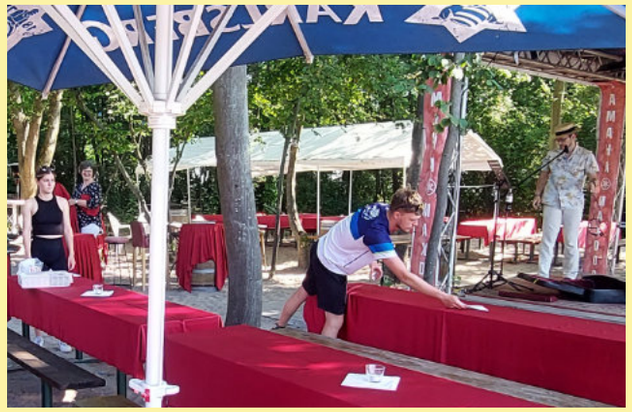
Das hat der Lambsheimer Weiher auch noch nicht erlebt … und auch für die Kirchengemeinden Eppstein und Flomersheim war es eine Premiere, aber …

… das könnte eine Tradition werden

Auf Anregung der EKD fanden in vielen Gemeinden anlässlich des Johannestags unterschiedliche Tauffeste statt. In Epp-Flo hielten die Presbyterien weder die Isenach noch den Zwiwwel- oder Rotkäppchen-Brunnen für geeignet. Aber die nahegelegene Beachbar in Lambsheim schien eine gute Option. Für den 24.06., der im Gottesdienst-Kalender eigentlich mit einem Samstagabend-Gottesdienst dran gewesen wäre, war in Lambsheimer aber schon eine Band gebucht. Ohnehin erschienen Morgenstunden besser geeignet, bevor es zu heiß werden würde. Aber auch da war die Beachbar belegt mit einer Betriebsfeier. Obwohl sich schon einige Tauffamilien für das Datum angemeldet hatten, ging es somit zurück auf den traditionellen Sonntagmorgen. Am Ende waren es inklusive einer Spontananmeldung 9 Täuflinge, die nicht nur mit Gottes Segen nach Hause gingen, sondern auch mit ihrer ungewöhnlichen Taufe mehr als zufrieden waren.

All das wäre angesichts einer kurzen Planungszeit nicht möglich gewesen ohne die helfenden Hände bei Auf-/Abbau, Deko, Kuchenspenden usw.. Und auch ohne die gastfreundliche Unterstützung von Isa und Semo von der Fischerhütte und der Beachbar hätten wir das Open-Air-Tauf-Fest so nicht durchführen können. Vielen Herzlichen Dank an alle und vielleicht bis nächstes Jahr. Aber natürlich hoffen wir auch den ein oder anderen Täufling mit seiner Familie bei einem anderen kirchlichen Angebot schon vorher wiederzusehen.

(bs)



STICHWORT: HUMOR

STICHWORT: JOHANNISTAG

Johannes der Täufer wurde ungefähr ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er folgte dem Ruf Gottes, das Volk zur Buße und Umkehr zu bewegen. Die Evangelisten erzählen von der Bußpredigt des Johannes (Matthäus 3,7–10; Lukas 3,7–14) und der Ankündigung des Messias. Johannes selbst tauft Jesus im Jordan (Lukas 3,1-22). Der Gedenktag am 24. Juni steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannisnacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevangelium (1,6–9): „Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“

Für den Gottesdienst hatte eine eigens ins Leben gerufene Projektband traditionelle sowie moderne Kirchen- und Pop-Lieder im Reggae-Style einstudiert.
Für die Taufgemeinde wurde am Seeufer der rote Teppich ausgerollt und wer wollte, konnte sich nach der eigentlichen Zeremonie als Erinnerung an die eigene Taufe einen Segen mit Seewasser zusprechen lassen.

Die vom Kinder- und Jugendbüro gemietete Hüpf-Burg war für See-Gäste ein erster Hingucker, dass heute am Weiher was Besonderes stattfindet
… und für Kinder war sie trotz Hitze ein großer Spaß.

Nach der Veranstaltung musste das riesen Ding aber auch wieder so zusammengelegt werden, dass es in den Anhänger passte.

Jeder Täufling hatte natürlich auch eine Taufkerze, die wie üblich an der eigens mitgebrachten Osterkerze entzündet wurde, was im Freien gar nicht so einfach war. Diese kann jetzt immer wieder zur Tauferinnerung genutzt werden. Alle anderen Kinder konnten sich im Schatten als Andenken an das Open-Air-Tauf-Fest einen Segens-Button basteln.

// Rückblicke

Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.

Beyond all expectations - Jenseits aller Erwartungen

Zum wiederholten Male war der Junge Kammerchor Mannheim zu Gast und zum wiederholten Male wurden mit dem aktuellen Programm „Soundscape. Beyond“ alle Erwartungen übertroffen.

Mit klassischen, modernen und eigens komponierten Stücken wurden akustische Landschaften geschaffen, welche die Zuhörer in der gut gefüllten Stephanuskirche in ihren Bann zogen.

Das Blitzen und Donnergrollen draußen vor der Kirche ergänzte die Stimmung.

Lediglich für den geplanten Verkauf von Getränken und Flammkuchen sowie süßen Backwaren war das Wetter ungünstig und man suchte nach dem Konzert im Gemeindehaus unterschlupf um zusammen anzustoßen und sich über das Klangereignis auszutauschen.

(bs)

„Das Leben ist wie Rieslingschorle ...“

... sagte der neue leitende Pfarrer Andreas Rubel der kath. Pfarrei Hl. Geist beim ökumenischen Kerwegottesdienst in Eppstein. Das Wasser im Schorle stehe für das Alltägliche und der Wein für das Göttliche.

Auch aus der protestantischen Ecke gab es Wein und zwar Weißburgunder, den man zur finanziellen Unterstützung der Renovierung der Christuskirche erwerben konnte. Ebenso hatten fleißige Hände keine Kirschenmarmelade, sondern Kirchenmarmelade in verschiednen Geschmacksrichtunen gekocht. Und Vorbestellungen für Dubbegläser konnten aufgegeben werden. Alles mit einem schicken Logo, das die Altarfenster der Christuskirche zeigt.

Weitere Möglichkeiten diese Fund-Raising-Produkte zu kaufen gibt es beim Hofflohmarkt am 10.09. an der Christuskirche oder in der Dreikönig-Apotheke. (bs)

Der Projekt-Chor unterstütze wieder schwungvoll und tragend bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.

DIE IDEALE GESCHENK-IDEE!

Unsere Gottesdienste

September

So 03. September, 10 Uhr

So 10. September, 10 Uhr
Goldene Konfirmation

So 17. September, 10 Uhr

So 24. September, 10 Uhr

Oktober

So 01. Oktober, 11 Uhr
ökum. Erntedank-Gottesdienst
in St. Cyriakus

Sa 07. Oktober, 18 Uhr
musikalischer Gottesdienst
mit Kirchenband

So 15. Oktober, 10 Uhr

So 22. Oktober, 10 Uhr

Di 31. Oktober, 18 Uhr
Reformationsabend

November

So 05. November, 10 Uhr

So 12. November, 10 Uhr

So 19. November, 10 Uhr

Mi 22. November, 19 Uhr
Buß- und Bettag
mit Abendmahl

So 26. November, 10 Uhr
Ewigkeitssonntag

Dezember

Sa 02. Dezember, 18 Uhr
meditativer Adventsgottesdienst

So 10. Dezember, 10 Uhr

So 17. Dezember, 10 Uhr

So 24. Dezember
Heilig Abend

So 31. Dezember, 18 Uhr
Altjahresabend

Da die Termine in den letzten Jahresmonaten ungewöhnlich fallen, konnte die gewohnte Struktur nicht umgesetzt werden, zu der man doch eigentlich nach Corona-Ausnahmen und geschlossener Christuskirche zurückkehren wollte. Durch die Terminierung von Erntedank, Ewigkeitssonntag sowie Silvester konnte/wollte man diese Gottesdienste nicht auf den Sonnabend vorverlegen. Daher gibt es in den letzten vier Monaten ‚nur' zwei Samstagabend-Gottesdienste und diese auch nicht wie üblich am letzten, sondern am ersten Samstag im Monat. Dafür werden sie besonders gestaltet
und es gibt zwei weitere Abendgottesdienste:
am Reformationstag (statt sonntags 28.10.)
und zusätzlich am Bus- und Bettag mit Abendmahl.

Weiterhin gilt, wenn nicht anders angegeben **alle Gottesdienste in der Stephanuskirche**; sonntags in der Regel mit Kirchkaffee.

Der Fahrdienst von Eppstein zur Stephanuskirche wird weiterhin angeboten, so dass Gemeindeglieder, die nicht in der Lage sind, den Weg selbstständig zu bewältigen, dennoch am Gottesdienst teilnehmen können.

Änderungen vorbehalten, bitte prüfen Sie den aktuellen Stand auf der Homepage, den Schaukästen und in der Rheinpfalz.

Ausblicke +++ Ausblicke +++

SEPT
10

Goldene Konfirmation

Jahrgang 1973

Die Einladungen wurden versandt. Wer keine Einladung erhalten hat, jedoch zur Zielgruppe gehört, soll sich bitte im Pfarramt oder bei Inge Kurtz in Eppstein melden.

Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

Autobahnschild, Frosch, Korb mit Ostereiern, "Universität", Eichhörnchen

HANDELN NACH GOTTES WILLEN

Nur ein Jünger antwortet: Du bist Christus, der Beauftragte Gottes und des lebendigen Gottes Sohn! Das ist das Bekenntnis des Petrus, der wohl schon ahnte, dass Jesus mehr war als nur Freund und Lehrmeister.

Und was sagst du, wer ist Jesus für dich? Je nachdem, ob ich den historischen Jesus meine oder den auferstandenen Christus, fällt die Antwort unterschiedlich aus. Dabei hätten wir es doch leichter als die Jünger. Wir kennen die ganze Geschichte Jesu von Geburt bis Auferstehung und Himmelfahrt. Wir könnten einfach das Glaubensbekenntnis aufsagen.

Doch welche Rolle spielt Jesus in meiner Glaubenserfahrung? Weil Jesus Mensch ist, kann ich seine Taten nachvollziehen. Es geht darum, so zu handeln, wie es Gottes Wille ist: den Nächsten und sich selbst lieben, die Schöpfung bewahren und Frieden und Gerechtigkeit verbreiten. Da ist Jesus für mich auch Freund und Lehrmeister. Als Sohn Gottes, als Erlöser kommt noch eine andere Dimension dazu: die Verkündigung des Evangeliums, das Vergebung ermöglicht.

Ich habe auch christliche Verkündigung als Drohung erlebt: Du Mensch bist sündig, was dir Strafe einbringt. Wenn du dieser Strafe entgehen willst, musst du dich zu Christus, dem Erlöser bekennen, sonst ...

Meine Gottes- und Glaubenserfahrung sagt allerdings: Nicht damit mir vergeben wird, handele ich nach Gottes Willen, sondern weil mir vergeben wurde, kann ich handeln, wie es Jesus mir vorgelebt hat.

CARMEN JÄGER

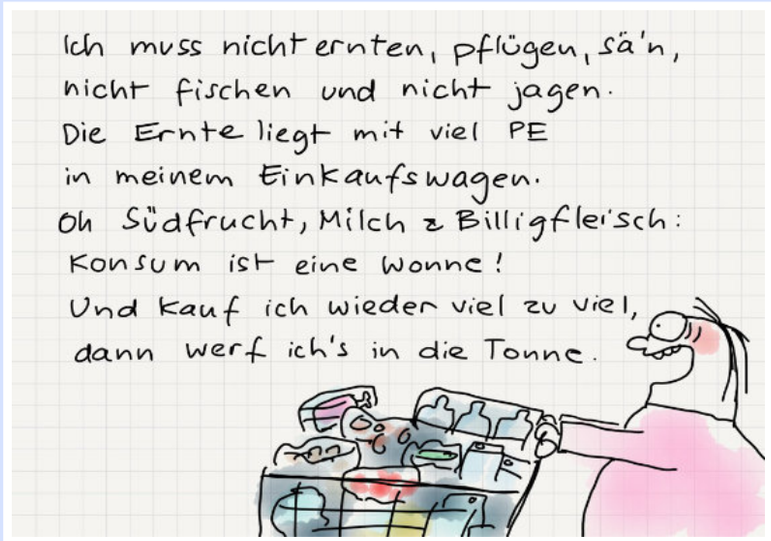
// Ausblicke

Lebendige Ökumene zum Erntedankfest

11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Kirche St. Cyriakus
danach Erntedankessen in der Grundschule Eppstein

In Eppstein und Flomersheim ist es Tradition, dass die christlichen Gemeinden gemeinsam Erntedank feiern. Da die Christuskirche wegen Bauarbeiten nicht genutzt werden kann, feiern die Gläubigen den ökumenischen Gottesdienst nochmals in der Kirche St. Cyriakus. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen in die Grundschule eingeladen. Es gibt hausgemachte Kartoffelsuppe mit Brot, selbstgemachte Dampfnudeln und für die Kinder Würstchen im Brötchen. Verschiedene Getränke sowie Kaffee und Kuchen runden das kulinarische Angebot ab. Neu in diesem Jahr: Es wird ein Unterhaltungsprogramm für Kinder geben.

(Friedhelm Trowe)



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum

am Samstag, 07. Oktober um 18:00
in der Stephanuskirche Flomersheim

Info-Veranstaltung für pflegende Angehörige

Es sind die Verbindungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!

Ökumenische Sozialstation Frankenthal e.V.

und alle die sich vorab über dieses Thema informieren möchten
- bevor es auf den Nägel brennt
um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Flomersheim

Die Ökumenische Sozialstation Frankenthal e.V. ist **am 09.10.2023** Gast bei den protestantischen Kirchengemeinden Eppstein und Flomersheim. Nachdem bereits beim Gemeindenachmittag über die Angebote der Ökumenischen Sozialstation informiert wurde, wendet sich der kommende Infoabend nun an pflegende Angehörige.

Meist wird Pflege für Angehörige plötzlich und unerwartet z. B. nach einem Sturz oder Unfall benötigt und die Angehörigen sind überfordert mit dieser Aufgabe. Mitarbeiterinnen der Sozialstation informieren darüber, welche Pflege- und Hilfsangebote es gibt. Wie die Sozialstation hier unterstützen kann und welche Rolle die kirchlichen Krankenpflegevereine heute noch spielen. Gerne werden Fragen rund um das Thema Pflege beantwortet. (Manuel Orlik)

SCHMERZHAFTE VERSPRECHEN

In Jakobus 1,22 heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekenntnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen Kirche in Deutschland 380.000 Menschen ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

REINHARD ELLSEL

Fair handeln mit Alttextilien

Bethel

Vom 16. bis zum 20. Oktober 2023 wird in den Ev. Kirchengemeinden Flomersheim und Eppstein wieder für Bethel gesammelt. Die Altkleider können in Plastiksäcken jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus Flomersheim abgegeben werden.

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann. Schuhe bitte paarweise zusammengebundene abgeben. Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet.

Die Wiederverwendung von Alttextilien ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 130 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.

Erlöse aus dem Verkauf kommen der Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zugute. Diese engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit Herz und Knowhow setzen sich die rund 24.000 Mitarbeiter*innen ein, um zu betreuen und zu fördern, zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

FAIR wertung bewusst handeln

»Sammelt die übrigen Brocken,
auf dass nichts umkomme.« (Joh. 6,12)

OKT 16-20

www.brockensammlung-bethel.de www.bethel.de

Vor 500 Jahren starb **Hadrian VI.**

Ein Hungerleider auf dem Papstthron

Dieser Papst war ein Skandal – raunten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor. Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florensz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten… Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind… Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen…"

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

CHRISTIAN FELDMANN

Machen Sie doch anderen eine Freude, schneiden Sie die Segenssprüche heraus und verschenken sie!

GOTT segne DICH!

GOTT SCHENKE DIR die DREISTIGKEIT der Heide, die blüht, wenn andere anfangen zu welken.

Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!

GOTT ERFÜLLE DICH mit den FARBEN DES HERBSTES – leuchtend und wärmer als das Wetter!

Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!

GOTT GEBE DIR die FRÖHLICHKEIT der Regentropfen, die gleich wieder aus der Pfütze herausspringen wollen, wenn sie landen. Hüpfe mit!

GOTT segne DICH!

GOTT SCHENKE DIR ein LIED, das du pfeifen kannst, wenn der Wald um dich herum dunkler wird.

Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!

GOTT ERHALTE DIR den SINN FÜR DIE WEITE des Himmels, besonders wenn er mit dicken Wolken verhangen ist!

Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!

GOTT ERFÜLLE DICH mit der STÄRKE DES WINDES, der Blätter tanzen lässt und Wangen rosig macht!

Grafik: Kostka

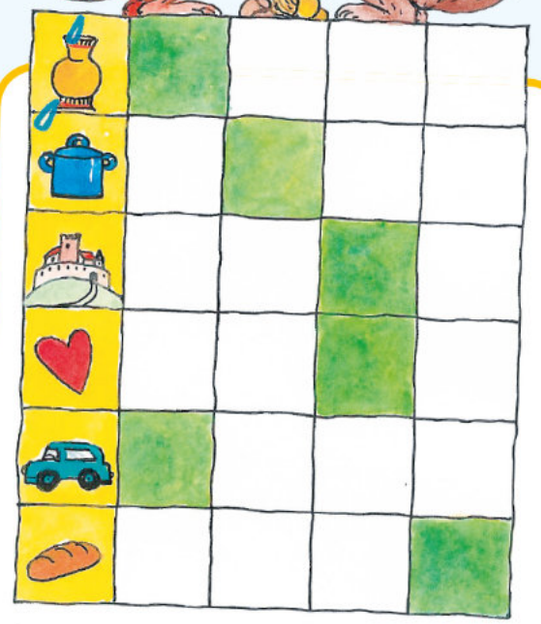
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.

Welcher Weg führt auf die Wartburg?



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Hast du schon die Rätsel und Texte für Kinder auf den Seiten 11, 16, 18 und 27 entdeckt?

Gruppen & Kontakte

Prot. Dekanat Frankenthal
06233 880 80

Pfarramt Eppstein-Flomersheim
Daniela und Manuel Hegel
06233 50068
pfarramt.eppflo@evkirchepfalz.de

Wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen oder Hilfe brauchen, melden Sie sich gerne im Pfarramt

Telefonseelsorge (kostenlos)
0 800 / 111 0 111
oder 0 800 / 111 0 222

Impressum:
Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinden Eppstein & Flomersheim
Herausgeber: Prot. Pfarramt Eppstein-Flomersheim,
Weidstraße 2, 67227 Frankenthal
Auflage: 1150 Stück

Wer erfüllt alle Autowünsche?

Breite Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen aller Marken.

- Kompetente Beratung
- Ausführlicher Fahrzeug-Check
- Fahrzeuggarantie

BOSCH AutoCrew Eine Werkstattmarke von Bosch

Kfz-Meisterbetrieb
AUTO CREW
Autoservice Eppstein oHG

Dürkheimer Straße 47–51
67227 Frankenthal-Eppstein
Telefon 0 62 33 5 04 33
Telefax 0 62 33 5 61 77
autocrew-eppstein@web.de

www.autocrew-eppstein.de

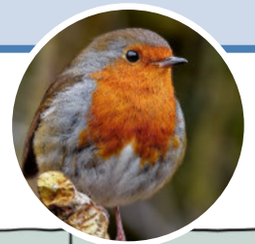
25.000 Autos passen nicht auf unseren Hof.

Aber auf unsere Homepage.

HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.

CARMEN JÄGER



Tulpen,"Merchen", Gewein, April, Brathähnchen

Termine +++ Termine +++

Gemeinde-Homepage

So 10. September	10 Uhr	Goldene Konfirmation
So 10. September	10 - 16 Uhr	Eppsteiner Hofflohmarkt mit Verkauf von Kirchwein & Co.
Sa 16. September	10:00 Uhr	Gemeindewanderung Steinbach Treffpunkt Isenachhalle
So. 24. September	24 Uhr	Abgabefrist Gemeidneumfrage
Mi 27. September	15 - 17 Uhr	Gemeindenachmittag
So 01. Oktober	11 Uhr	ökum. Erntedank-Gottesdienst
Sa 07. Oktober	18 Uhr	musikalischer Gottesdienst
Mo 09. Oktober	19 Uhr	Info-Abend für pflegende Angehörige
16. - 20. Oktober		Kleidersammlung Bethel
Mi 25. Oktober	15 - 17 Uhr	Gemeindenachmittag
So. 29. Oktober	24 Uhr	Abgabefrist Foto-Wettbewerb
Di 31. Oktober	18 Uhr	Reformationsgottesdienst
N.N.		Tag der offenen Baustelle
N.N.		Gemeindevisitation
So 19. November	11:30 Uhr	Volkstrauertag Hauptfriedhof FT
Mi 22. November	19 Uhr	Buß- und Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl
Sa 02. Dezember	18 Uhr	meditativer Adventsgottesdienst
Mo 04. Dezember	18 Uhr	Lebendiger Adventskalender (... wenn sich noch Gastgeber finden)

Weitere Gottesdiensttermine befinden sich in der Mitte des Gemeindebriefs;
Änderungen vorbehalten,
bitte aktuelle Informationen auf der Gemeindehomepage beachten!